

Ostetalschule KGS Bittensen

Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife

Louisa Müller

geb. am 19.04.2006 in Rotenburg (Wümme)

wohnhaft in 27419 Tiste, Wiesengrund 12

hat sich nach dem Besuch der Kooperativen Gesamtschule der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7.7.1972 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Vereinbarung über die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.1973 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Vereinbarung über die Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Vereinbarung über die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.6.1979 in der jeweils geltenden Fassung).

Die Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO) vom 17.2.2005 (Nds. GVBl. S. 51) in der jeweils geltenden Fassung.

Die Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Beruflichen Gymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg (AVO-GOLBAK) vom 19.5.2005 (Nds. GVBl. S. 169) in der jeweils geltenden Fassung.

Name, Vorname, Geburtsdag, Geburtsort
Müller, Louisa, 19.04.2006, Rotenburg (Wümme)

I. Leistungen in der Qualifikationsphase

Fach ^{a)}	Bewertung ^{b)}			
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch „eA“ *)	10	10	10	08
Englisch	09	10	10	09
Kunst „eA“ *)	11	11	08	08
Musik	---	---	07	07
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Politik-Wirtschaft	05	07	---	---
Geschichte	---	---	07	08
Philosophie	12	13	09	11
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik	10	08	06	06
Biologie „eA“	04	08	05	05
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
---	---	---	---	---
Weitere Fächer				
Seminarfach	12	12	12	---
Sport	(10)	11	14	11
---	---	---	---	---

^{a)} Die Abiturprüfungsfächer, die auf erhöhtem Anforderungsniveau betrieben worden sind, sind mit „eA“ gekennzeichnet. Ergebnisse, die bei der Berechnung der Gesamtqualifikation doppelt gewichtet werden, sind mit *) gekennzeichnet.

^{b)} Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut		gut		befriedigend		ausreichend		mangelhaft		ungenügend	
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04

^{c)} Mit diesem Zeugnis werden Sprachkenntnisse in der fortgeführten Fremdsprache Englisch - Französisch - Italienisch - Niederländisch - Russisch - Spanisch bescheinigt, die mindestens der Minusstufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen, wenn im Durchschnitt der vier Schulhalbjahre oder im Durchschnitt der vier Schulhalbjahre einschließlich der Abiturprüfung in der jeweiligen Fremdsprache mindestens 08 Punkte in einfacher Wertung erreicht worden sind.

^{d)} Die Bewertungen (Punktzahlen) werden in einfacher Wertung und stets zweistellig angegeben. Die Punktzahlen in Klammern sind nicht in die Gesamtqualifikation einbezogen worden.

Name, Vorname, Geburtsdag, Geburtsort
Müller, Louisa, 19.04.2006, Rotenburg (Wümme)

II. Ergebnisse in der Abiturprüfung

Prüfungsfach ^{a)}		Prüfungsergebnisse in einfacher Wertung		Gesamt- ergebnis in vierfacher Wertung ^{b)}	
		schriftlich ^{c)}	mündlich ^{c)}		
1	Kunst	„eA“	10	---	40
2	Deutsch	„eA“	03	---	12
3	Biologie	„eA“	03	---	12
4	Philosophie		04	08	21
5	Englisch			05	20

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Block I:

Punktsomme (P) aus (24, 25, 26, 27 oder 28) Schulhalbjahresergebnissen in einfacher Wertung, darunter die Ergebnisse des dritten bis fünften Prüfungsfaches, sowie aus 8 Schulhalbjahresergebnissen in zweifacher Wertung des ersten und zweiten Prüfungsfaches

$$P = 368$$

Gesamtergebnis in Block I (E I) ermittelt nach der Formel^{d)}

$$E I = P \cdot \frac{40}{S}$$

$$E I = 362$$

(mindestens 200, höchstens 600 Punkte)

(S = 40, 41, 42, 43 oder 44, Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse, wobei zweifach gewichtete Fächer zweifach zählen)

Block II:

Punktsomme aus den Gesamtergebnissen in den fünf Prüfungsfächern

$$E II = 105$$

(mindestens 100, höchstens 300 Punkte)

Gesamtpunktzahl (E = E I + E II)

$$E = 467$$

(mindestens 300, höchstens 900 Punkte)

Durchschnittsnote

$$= 3,0$$

drei

null ^{e)}

^{a)} An die Stelle des vierten Prüfungsfaches kann eine besondere Lernleistung treten, in dem Fall ist der Zusatz „BL“ einzutragen.

^{b)} Das Prüfungsergebnis einer ggf. fachpraktischen Prüfung im Fach Sport ist unter Bemerkungen aufgeführt.

^{c)} Die Ergebnisse der schriftlichen und der mündlichen Abiturprüfung sind mit Ausnahme des Faches Sport hierbei im Verhältnis 2:1 gewichtet. Im Fach Sport erfolgt die Gewichtung gemäß Anlage 1 AVO-GDAB. Bei der Besonderen Lernleistung sind die Ergebnisse der Dokumentation und des Kolloquiums im Verhältnis 2:1 gewichtet.

^{d)} Der Faktor 40/40, 40/41, 40/42, 40/43 oder 40/44 ergibt sich aus der vorgegebenen Gewichtung auf 40 bei insgesamt 40, 41, 42, 43 oder 44 einbringenden Schulhalbjahresergebnissen in Block I.

^{e)} Wiederholung der Durchschnittsnote in Worten.

Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort

Müller, Louisa, 19.04.2006, Rotenburg (Wümme)

IV. Fremdsprachen ¹⁾

Pflichtfremdsprachen	Schuljahrgänge			
1. Englisch	von	5	bis	13
2. Spanisch	von	6	bis	10
3. —	von	—	bis	—

Wahlsprachen	Schuljahrgänge			
1. —	von	—	bis	—
2. —	von	—	bis	—

Dieses Zeugnis schließt den Nachweis über das ²⁾

ein.

V. Bemerkungen

Thema und Bewertung der Facharbeit:

Welche Themen werden in den Studio Ghibli Filmen behandelt? (13 Punkte)

Die Allgemeine Hochschulreife ist im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) der Niveaustufe 4 zuzuordnen.

VI. Frau Louisa Müller

hat die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Sittensen

26.06.2025

Der Vorsitzende der Prüfungskommission



Der Schulleiter

¹⁾ außer Arbeitsgemeinschaften

²⁾ Zutreffendes einfügen:

Kleine Latein

Latein gemäß „Vereinbarung über das Latein und das Griechisch“ (Beschluss der KMK vom 22.9.2005)

Große Latein

Griechisch gemäß „Vereinbarung über das Latein und das Griechisch“ (Beschluss der KMK vom 22.9.2005)

Hebraisch gemäß § 27 AVO-GOBAG